

Hilden, den 20.11.2013

Der Bürgermeister

AZ.: III/41 Doe

WP 09-14 SV 41/145

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Arbeitsprogramm 2014 des Kulturamtes

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

Sitzung am:

19.02.2014

Bemerkungen

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt das Arbeitsprogramm 2014 des Kulturamtes zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)		Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2014 veranschlagt worden.		
Produktnummer / -bezeichnung				
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:		2014 Produkte des Kulturamtes		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme		Pflichtaufgabe (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung (hier ankreuzen)	
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer Gesehen Klausgrete				

Personelle Auswirkungen: nein

Erläuterungen und Begründungen:

Auf der Grundlage des Strategiepapiers Kultur 2013, das in der zurückliegenden Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege vom 29.11.2013 beschlossen wurde, wird erstmalig das Arbeitsprogramm 2014 des Kulturamtes vorgelegt, um den Fachausschuss über die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte zu informieren. Es ist als Anlage beigelegt.

In Zukunft wird dieses Arbeitsprogramm in der letzten Sitzung eines Jahres für das Folgejahr zur Kenntnis gegeben.

Dieses Vorgehen soll die Planung des Amtes und seine Weiterentwicklung transparent darstellen und ist als Bestandteil der strategischen Ausrichtung des Amtes zu verstehen. Selbstverständlich war eine Jahresplanung stets Arbeitsgrundlage im Fachamt, mit der vorliegenden Sitzungsvorlage wird sie nun veröffentlicht.

Dieses Arbeitsprogramm umfasst diejenigen Maßnahmen, abgeleitet von den Zielen, die im Strategiepapier formuliert wurden, die im Jahr 2014 umgesetzt werden. Hierunter sind alle (größeren) Aufgaben und Maßnahmen zu verstehen, die in 2014 einen Schwerpunkt der Arbeit bilden werden. Ein Fokus ist hierbei insbesondere auf die qualitative Weiterentwicklung von Angeboten und Maßnahmen gelegt worden.

Diese Maßnahmen stellen die Weiterentwicklungen in den einzelnen Produkten dar und zwar ergänzend und auf der Basis der jährlich wiederkehrenden spezifischen Aufgaben sowie der Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Diese spezifischen und permanenten Aufgaben der Produkte Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung, Stadtbücherei, Musikschule, Wilhelm-Fabry-Museum und Stadtarchiv (wie etwa Gestaltung der verschiedenen Veranstaltungsreihen, Vereinsförderung, Ausleihbetrieb, Erteilen von Unterricht, Ausstellungen, Archivarbeit) werden daher nicht im Detail aufgeführt, sondern als gesetzt und jährlich wiederkehrend betrachtet.

Diese, sowie die Maßnahmen, die im Arbeitsprogramm 2014 des Kulturamtes dargestellt werden, korrespondieren mit den Mittelanmeldungen und wurden im Haushaltsplanentwurf 2014 veranschlagt.

Ausgehend vom Strategiepapier Kultur (2. Fortschreibung 2013), das die Geschäftsgrundlage darstellt, verfügt das Kulturamt nunmehr durch das Arbeitsprogramm und den abschließenden Geschäftsbericht (Jahresbericht) über eine vollständige Struktur des Berichtswesens nach NKF.

gez. Horst Thiele
Bürgermeister